

Sozialpädagogische Fachkräfte in der Schuleingangsphase (SPFK)

An der Münsterschule begleiten die Sozialpädagogischen Fachkräfte, Frau Lohmann (Sozialpädagogin BA) mit 21 Stunden und Frau Stracke (Heilpädagogin BA) mit 28 Stunden wöchentlich, die Kinder der ersten beiden Klassen. Das Tätigkeitsfeld umfasst die Begleitung und besondere Förderung von Kindern in der Schuleingangsphase. Die sozialpädagogischen Fachkräfte in der Schuleingangsphase sind fest im Lehrbetrieb der Klassen 1 und 2 eingesetzt.

Beobachtungsphase / Fördermaßnahmen

Bis zu den Herbstferien beobachten die SPFK die Kinder im laufenden Unterricht und halten fest, welche Kinder beim Eintritt in die Schule oder den aktuellen Unterrichtsanforderungen zusätzliche Unterstützung benötigen.

Im Anschluss an die Beobachtungsphase, i.d.R. nach den Herbstferien, finden Fördermaßnahmen in innerer und äußerer Differenzierung (im laufenden Unterricht, in Kleingruppen oder in Einzelförderung) bei Schülerinnen und Schülern statt, deren Fähigkeiten und Fertigkeiten noch keine altersgemäße Entwicklung aufweisen. Dies geschieht immer in enger Absprache mit der jeweiligen Klassenlehrerin und unter Berücksichtigung des aktuellen Stundenplans.

Förderbereiche

Je nach Bedarf erhalten Kinder besondere Unterstützung in folgenden Bereichen:

(Fein-) Motorik:	Hand- und Augenbewegungen steuern und koordinieren Geschicklichkeit erwerben Umgang mit Stift und Schere Körperwahrnehmung fördern
Taktile Wahrnehmungsfähigkeit:	Gegenstände ertasten, erkennen, und benennen Umgang mit unterschiedlichen Materialien
Auditive Wahrnehmungsfähigkeit:	Hörübungen Rhythmusübungen Silben klatschen Reime Hören von An-, In- und Endlauten
Visuelle Wahrnehmungsfähigkeit:	Sortieren nach Farbe, Form und Größe Vorgegebene Muster nachspüren und fortsetzen Finden von Unterschieden in ähnlichen Bildern
Sprach- und Sprechfähigkeit:	Verständlich und zunehmend grammatikalisch richtig sprechen
Mengenverständnis:	Vergleichen, Abzählen und Aufteilen von Mengen
Konzentration, Ausdauer, Merkfähigkeit:	Such- und Zuordnungsbilder

Geduld- und Merkspiele

Lernstrategische Fähigkeiten:

Arbeits- und Handlungsplanung, Organisation und Selbstständigkeit fördern

Emotionalität/Sozialverhalten:

Einhalten von Klassenregeln
Frustrationstoleranz und Konfliktverhalten
Kooperationsbereitschaft, Empathie, Hilfsbereitschaft
„Lubo aus dem All“

Die Hilfe richtet sich also vor allem an Kinder

- mit nicht altersgemäßer Entwicklung in den Bereichen Fein- und Grobmotorik
- mit geringer Leistungsbereitschaft und Motivation
- mit mangelnder Konzentration und Ausdauer
- mit Entwicklungsverzögerungen im Sprach- und Sprechverhalten
- die in ihrem sozialen Verhalten sowie in ihrem emotionalen Erleben

Unterstützung benötigen

- die ihre eigenen Bedürfnisse wie Spielen, Herumlaufen, Erzählen usw. noch nicht zurückstellen können.

Zusammenarbeit mit externen Partnern und Eltern

Die sozialpädagogischen Fachkräfte unterstützen zudem die Klassenlehrerinnen bei der Planung individueller Fördermaßnahmen, auch in Zusammenarbeit mit externen Partnern, wie z.B. Kinderarzt, Logopädie, Therapeuten, Jugendamt etc. Sie nehmen ebenso an Elterngesprächen und Elternsprechtagen teil, beraten Eltern in Erziehungsfragen und zu den notwendigen Fördermaßnahmen.

Schulanmeldung / Schuleingangsdiagnostik

Ein weiteres Arbeitsfeld umfasst die Mitarbeit in der Schuleingangsdiagnostik. Die sozialpädagogischen Fachkräfte erfassen spielerisch, während der Schulanmeldung, die zum Schuleintritt erforderlichen Fähig- und Fertigkeiten. Die zukünftigen Erstklässler werden zusätzlich zu einem Schulspiel in die Münsterschule eingeladen und dort noch einmal in Augenschein genommen. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit den zukünftigen KlassenlehrerInnen zur Einschätzung der individuellen Förderbedarfe und der ausgeglichenen Klasseneinteilung.

Übergang Kita – Schule

Im Übergang von der Kita in die Grundschule arbeiten die SPFK mit mehreren abgebenden Kitas, auf Grundlage von bestehenden Kooperationsverträgen, eng zusammen. So kann im Vorfeld auf

besondere Förderbedarfe frühzeitig eingegangen und reagiert werden. Die SPFK besuchen im Frühjahr vor Schuleintritt die Kinder in ihrer Einrichtung, um sich den Kindern noch einmal vorzustellen und die Kinder, in gewohnter Umgebung, genauer kennenzulernen.

Frau Lohmann bietet zudem gemeinsam mit Kolleginnen der Schule am Wasserturm und der Nordviertelschule einmal jährlich einen Informationsnachmittag zum Thema „Schulanmeldung“ in den Räumen des Familienzentrums Lysegang an. Dort werden Eltern zum Ablauf der Schulanmeldung und der Förderung der Kinder im letzten Kita-Jahr beraten. Eltern haben hier die Chance alle Fragen zu den Themen Schulanmeldung, Schulform, Schulstart und Förderung zu stellen.

Delfin 4

Die Sozialpädagogischen Fachkräfte führen die Sprachstandsfeststellung Delfin 4 zwei Jahre vor der Einschulung bei Kindern durch, die keine Kindertageseinrichtung besuchen. Durch die verpflichtende Sprachstandsfeststellung Delfin 4 wird überprüft, ob die Sprachentwicklung altersgemäß ist und eine zusätzliche vorschulische pädagogische Sprachfördermaßnahme erforderlich ist.

Schulleben / Kollegium

Die sozialpädagogischen Fachkräfte nehmen gleichberechtigt an allen Konferenzen und Dienstbesprechungen sowie schulischen Aktivitäten teil.

Sie sind ordentliches Mitglied der Lehrerkonferenz und verfügen über ein aktives und passives Wahlrecht für den Lehrerrat, die Schulkonferenz und den Personalrat. Außerdem können sie als AnsprechpartnerInnen für Gleichstellungsfragen benannt werden.

Die LehrerInnen der Schuleingangsphase und die Sozialpädagogische Fachkräfte arbeiten gleichberechtigt im Team.

Rechtliche Rahmenbedingungen

Für den Einsatz der Sozialpädagogischen Fachkräfte der Münsterschule gelten folgende gesetzliche Grundlagen:

- Einstellungserlass des Ministeriums für Schule und Bildung (MSB) vom 08. Juni 2018
- der Handlungsrahmen zur Umsetzung des § 4 AO-GS aus dem Jahr 2012

sowie das

- Schulgesetz NRW (SchulG) und die „Allgemeine Dienstordnung (ADO)“